

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)**

vom 12. September 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. September 2023)

zum Thema:

**Park-and-Ride in Marzahn-Hellersdorf**

und **Antwort** vom 28. September 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Sep. 2023)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (Die Linke)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16707**  
**vom 12. September 2023**  
**über Park-and-Ride in Marzahn-Hellersdorf**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf um Stellungnahme gebeten. Diese wird an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Welche und wie viele Park-and-Ride-Anlagen gibt es in Marzahn-Hellersdorf mit jeweils wie vielen Stellplätzen für PKWs?

Antwort zu 1:

In Berlin sind die Bezirke für den ruhenden Verkehr verantwortlich, und somit auch für Planung, Umsetzung und Betrieb der dortigen Park and Ride (P+R)-Anlagen.

Nach Auskunft des Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf wird aufgrund technischer Probleme sowie zu Einhaltung der gegebenen Frist auf nachfolgende ältere Daten zurückgegriffen:

Anzahl der Standorte	Stellplätze
S-Bhf. Ahrensfelde	410
S-Bhf.Mehrower Allee	60
S-Bhf. Raoul-Wallenberg-Str.	45
S-Bhf. Marzahn	155
U-Bhf. Hönow	150
U- und S- Bhf. Wuhletal	150
U-Bhf. Elsterwerdaer Platz	210
S-Bhf. Mahlsdorf	60
S-Bhf. Biesdorf	42
Springfuhl	200
S-Bhf. Kaulsdorf	35

Ergebnisse der laufenden Erfassung der Berliner P+R-Anlagen durch den VBB liegen noch nicht vor.

Frage 2:

Welche Pläne zur Errichtung weiterer Park-and-Ride-Anlagen im Bezirk Marzahn-Hellersdorf gibt es?

Frage 3:

Wie viele zusätzliche Stellplätze sollen im Rahmen der Errichtung weiterer Park-and-Ride-Anlagen geschaffen werden?

Frage 4:

Über welche Haushaltsmittel oder Sonderprogramme sollen diese finanziert werden?

Frage 5:

Wann und mit welcher Zeitschiene (inkl. Auflistung der weiteren Verfahrensschritte) sollen die Park-and-Ride-Anlagen fertig gestellt werden?

Antwort zu 2 bis 5:

Die Fragen 2 bis 5 werden aufgrund ihres Sachzusammenhanges gemeinsam beantwortet.

Nach Auskunft des Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf wird eine weitere P+R-Anlage beim „Brebacher Weg“ mit 28 Stellplätzen geplant. Eine Fertigstellung ist noch im laufendem Jahr geplant. Die Kosten werden durch den Bezirk getragen.

Frage 6:

Welche Überlegungen werden verfolgt P+R-Anlagen in Kombination mit Sharing-Angeboten sowie Bike-and-Ride-Anlagen zu errichten?

Antwort zu 6:

Nach Auskunft des Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf werden diesbezüglich keine weiteren Überlegungen vorgenommen.

Frage 7:

Welche Flächenpotenziale werden im Hinblick auf die weitere Einrichtung von Park-and-Ride-Anlagen im Bezirk Marzahn-Hellersdorf gesehen? In welchem Konkurrenzverhältnis zu anderen Grundstücknutzungen stehen diese Flächen?

Antwort zu 7:

Nach Auskunft des Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf bedarf es einer besonderen Aufmerksamkeit im Umfeld der U- und S-Bahnstationen, um einen weiteren Umstieg auf den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zu fördern. Hier sind Zugänglichkeiten der Stationen und Abstellanlagen für Fahrräder und Pkw zu optimieren.

Mit Blick auf die Reduzierung des Kfz-Pendlerverkehrs aus Nachbargemeinden der Landkreise Märkisch-Oderland und Barnim richtet sich der Fokus auf die Weiterentwicklung des P+R-Angebotes am Standort „Hönow“<sup>1</sup> unter Berücksichtigung des benachbarten Landschaftsschutzgebietes „Hönower Weiherkette“.

Frage 8:

Wie wird angesichts der wenigen noch verfügbaren Freiflächen in den Bezirken die Konkurrenzsituation bei der Verwertung von Grundstücken hinsichtlich einer möglichen Nutzung bewertet und werden bestimmte Bedarfe ggf. priorisiert?

Antwort zu 8:

Aus der Sicht des Stadtentwicklungsamtes werden keine verfügbaren Freiflächen im Bezirk zur Errichtung von P+R-Anlagen diskutiert.

Anders verhält es sich beim Thema Bike and Ride (B+R). An den U- bzw. S-Bahnhöfen bspw. in Hellersdorf bestehen zahlreiche Radabstellanlagen als B+R-Angebote. Das bezirkliche Mobilitätskonzept formuliert hierzu einen Prüfbedarf und weitere Potenziale.

---

<sup>1</sup> Mobilitätskonzept für den Bezirk Marzahn-Hellersdorf, S. 59

Ferner wird versucht bei der Entwicklung des öffentlichen Straßenlandes P+R-Plätze als Ausgleich für Flächen zu finden oder zu halten, für die Entwicklung anderer Verkehrsprojekte, die eine Verschärfung der Verkehrssituation verursachen. Aktuell am Projekt „Brebacher Weg“ (siehe Nr. 2-5), ein P+R-Platz als Ausgleich für die großflächige Entfernung der Parkplätze in der Altentreptower Straße durch den Zubringer Europaradweg 1 (ZR1).

Seit 2023 planen und finanzieren die Länder Berlin und Brandenburg gemeinsam B+R- und P+R-Anlagen an Brandenburger Bahnhöfen (> 50 % Berlinpendelnde). Erste Projekte wurden bereits 2023 vom Land Berlin mitfinanziert. Es laufen derzeit intensive Gespräche mit weiteren Brandenburger Kommunen um einen wohnortnahen Umstieg der Einpendelnden weiter zu fördern. Gleichzeitig wird das B+R-Angebot in Berlin weiter ausgebaut.

Berlin, den 28.09.2023

In Vertretung  
Dr. Claudia Elif Stutz  
Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt